

Die müssen uns zur Verzweiflung bringen,  
Wird sie nicht reiner Dst verschlingen.

330 Der Dst hat sie schon längst verschlungen:  
Kalidas' und andre sind durchgedrungen;  
Sie haben mit Dichterzierlichkeit  
Von Pfaffen und Fraken uns befreit.  
In Indien möcht' ich selber leben,  
Hätt' es nur keine Steinhauer gegeben.  
335 Was will man denn vergnüglicher wissen!  
Sakontala, Kala, die muß man küssen;  
Und Megha=Duta, den Wolfengesandten,  
Wer schickt ihn nicht gerne zu Seelenverwandten!

340 „Willst du, was doch Genesene preisen,  
Das Eisen und handhabende Weisen  
So ganz entschieden fliehen und hassen?“  
Da Gott mir höhere Menschheit gönnte,  
Mag ich die täppischen Elemente  
Nicht verkehrt auf mich wirken lassen.

345 Als hätte, da wär' ich sehr erstaunt,  
Der Nabel mir was ins Ohr geraunt,  
Ein Rad zu schlagen, auf'm Kopf zu stehn,  
Das mag für lustige Jungen gehn;  
Wir aber lassen es wohl beim alten,  
Den Kopf womöglich oben zu halten.

350 Die Deutschen sind ein gut Geschlecht,  
Ein jeder sagt: „Will nur, was recht;  
Recht aber soll vorzüglich heißen,  
Was ich und meine Gevattern preisen;  
355 Das übrige ist ein weitläufig Ding,  
Das schätz' ich lieber gleich gering.“

Ich habe gar nichts gegen die Menge;  
Doch kommt sie einmal ins Gedränge,  
So ruft sie, um den Teufel zu bannen,  
Gewiß die Schelme, die Tyrannen.

360 Seit sechzig Jahren seh' ich gröblich irren  
Und irre derb mit drein.